

Ausgabe Oktober 2019

# Marbach

## Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat  
und der Gemeindevertretung



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit diesen Informationen wollen wir einen Beitrag zu mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

### **Initiative für ein Mehrgenerationenhaus in Marbach**

Folgenden Antrag werden wir für die Beratung in der Gemeindevertretersitzung am 31.10.2019 einbringen:

Die Gemeindevertretung bittet den Gemeindevorstand mit der katholischen Kirchengemeinde Gespräche über die weitere Verwendung des alten Kindergartens in Marbach zu führen. Dabei soll erreicht werden, dass das Gebäude und das Grundstück weiter den Marbacher Bürgern zur Verfügung steht. Konkret soll geklärt werden, ob das Gebäude als Mehrgenerationenhaus genutzt werden kann.

**Begründung:**

Einsamkeit ist ein vielschichtiges Phänomen mit unterschiedlichsten Ursachen. Vor allem ältere Menschen sind betroffen und brauchen Unterstützung. Insbesondere im sehr hohen Alter kommt es zu einem Anstieg der Einsamkeit, bei Frauen etwas stärker als bei Männern.

Das Risiko der Vereinsamung alter Menschen steigt u.a. durch Schicksalsschläge, Erkrankungen, abnehmende körperliche Mobilität, mangelnde Mobilitätsangebote, zunehmende Altersarmut oder einen Migrationshintergrund. Betroffene brauchen daher Unterstützung, um nicht in die soziale Isolation zu geraten oder aus ihr herauszufinden. Einsamkeit zu verhindern, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Sie bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und schaffen ein nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune.

Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen. Das Herz aller Mehrgenerationenhäuser schlägt im Offenen Treff. Hier kommen Menschen miteinander ins Gespräch und knüpfen erste Kontakte.

Der Offene Treff ist Caféstube, Erzählsalon, Spielzimmer, Treffpunkt der Generationen und Wohnzimmer für alle. Hier können sich alle Interessierten mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen und zugleich vom Wissen und Können der anderen profitieren. Rund um den Offenen Treff unterhält jedes Mehrgenerationenhaus eine Vielzahl von Angeboten, dazu gehören Betreuungs-, Lern- und Kreativangebote für Kinder und Jugendliche, Unterstützungsangebote für Pflegebedürftige und vieles mehr.

Das Bundesseniorenministerium unterstützt engagierte Personen, Projekte und Einrichtungen, die Menschen aus der Einsamkeit holen. Mit dem Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus fördert das Bundesseniorenministerium aktuell bundesweit rund 540 Mehrgenerationenhäuser. Es soll die kommunale Verankerung stärken.

Jedes Mehrgenerationenhaus muss zum Programmstart einen Beschluss der kommunalen Vertretungskörperschaft vorlegen. Inhalt dieses Beschlusses ist das Bekenntnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus sowie dessen Einbindung in die Planung zur Bewältigung des demografischen Wandels bzw. zur Sozialraumentwicklung.

**Wir hoffen, dass sich die CDU-Mehrheit der Initiative für die Schaffung eines Mehrgenerationenhauses in Marbach anschließt.**



## Friedhofswege

Nun wird bereits seit fast 2 Jahren über das neue Friedhofskonzept gesprochen. Aber obwohl sich die Beteiligten weitgehend einig sind, ist bis heute nichts passiert. Erneut haben uns Marbacher Bürger gebeten, die Zuständigen auf die Dringlichkeit der Verbesserung der Wege zu den Urnengräbern hinzuweisen. Deshalb werden wir nun beantragen, dass im Haushalt 2020 Gelder für diese Wege bereitgestellt werden.

## Neuer Kindergarten

Nachdem die Zufahrtswege zum Bau des neuen Kindergartens fertiggestellt wurden, fand am 14. Oktober der offizielle Spatenstich für den neuen Kindergarten am Riegelacker statt. Die Gemeinde trägt damit dem wachsenden Bedarf an Kindergartenplätzen Rechnung. Mit dem neuen Kindergarten stehen dann 100 Plätze für über 3-jährige Kinder sowie 12 weitere für unter 3-jährige Kinder zur Verfügung. Wenn alles glatt läuft, soll der Kindergarten im September 2020 fertiggestellt werden.

## Gemeindebus

Folgende Anfrage haben wir an den Gemeindevorstand gerichtet:

Ich bitte den Gemeindevorstand folgende Anfrage nach § 15(1) der Geschäftsordnung schriftlich zu beantworten:

1. Gibt es Planungen in der Gemeindeverwaltung, den Gemeindebus zur Personenbeförderung einzusetzen?
2. Wenn ja,
  - a. ab wann soll dies erfolgen?
  - b. in welcher Form?
  - c. zu welchen Zeiten?
  - d. zu welchen Kosten für die Nutzung?

## Akteneinsicht

In § 50 der hessischen Gemeindeordnung heißt es:

„Die Gemeindevertretung überwacht die gesamte Verwaltung der Gemeinde ....., insbesondere die Verwendung der Gemeindeeinnahmen. Sie kann zu diesem Zweck in bestimmten Angelegenheiten vom Gemeindevorstand in dessen Amtsräumen Einsicht in die Akten durch einen von ihr gebildeten oder bestimmten Ausschuss fordern; der Ausschuss ist zu bilden oder zu bestimmen, wenn es ein Viertel der Gemeindevertreter oder eine Fraktion verlangt.“

Da die von uns bereits im April gestellten Fragen, ob und in welcher Funktion der alte Kindergarten und das Jugendheim in Zukunft genutzt werden können, welche Vereinbarungen in dem Vertrag zum neuen Kindergarten getroffen wurden und welche finanziellen und sonstige Verpflichtungen die Gemeinde hierbei eingegangen ist, bis Ende Juli nicht zufriedenstellend beantwortet worden sind, haben wir im August einen Akteneinsichtsausschuss beantragt, der am 22. August von der Gemeindevertretung beschlossen worden ist.

Bis heute wurden aber noch keine Unterlagen zur Einsicht vorgelegt. Wir erwarten, dass nun nach den Herbstferien endlich die Akteneinsicht ermöglicht wird.

Nachdem wir seit Monaten darauf drängen, dass die Gemeinde mit der Kirche über die weitere Nutzung des alten Kindergartens und des Jugendheims spricht, hat der Bürgermeister nun endlich Gespräche dazu angekündigt. Warum bisher weder Ortsbeirat noch Gemeindevertretung hierzu einbezogen wurden, erschließt sich uns nicht.

Fraktion Die Linke. Offene Liste in der Gemeindevertretung Petersberg  
und im Ortsbeirat Marbach

Vorsitzender: Michael Wahl, Kirschgrund 3, 36100 Petersberg